

### Sonstige Mitteilungen:

**Verbände:** Die Ges. liefert ihre gesamten Erzeugnisse an Kohlen, Koks u. Briketts an das Rheinisch-Westfäl. Kohlensyndikat; nur verhältnismäßig geringe Mengen werden ohne Vermittlung des Syndikats auf Grund der Verbrauchsbeteiligung direkt an die Buderus'schen Eisenwerke A.-G. in Wetzlar abgesetzt. Der Ges.-Vertrag des Syndikats läuft bis 31./3. 1942. Es beträgt einschl. Siebenplaneten u. Victoria-Lünen die Verkaufsbeteiligung 11 017 400 t, die Verbrauchsbeteiligung 304 100 t. In der Verkaufsbeteiligung sind enthalten die Beteilig. an Koks 3 999 400 t, an Briketts 424 420 t. — Die Nebenerzeugnisse werden durch folgende Verbände vertrieben: 1. Deutsche Ammoniak-Verkaufsvereinigung G. m. b. H. in Bochum. Der Ges.-Vertrag läuft bis zum 30./6. 1937. Er läuft jeweils 5 Jahre weiter, wenn er nicht 1 Jahr vor Ablauf der Vertragszeit gekündigt wird. 2. Benzol-Verband G. m. b. H. in Bochum. Auflös. nur auf Beschluß der Mitgliederversammlung. 3. Benzolvertrieb des Westens, Bochum. Der Vertrag läuft bis zum 31./12. 1937. Er verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf einer Vertragszeit gekündigt worden ist. 4. Verkaufsvereinigung für Teererzeugnisse m. b. H. in Essen. Der Ges.-Vertrag läuft bis zum 31./12. 1931 u. kann mit sechsmonatl. Frist zu diesem Tage gekündigt werden; geschieht dies nicht, so läuft er auf 1 Jahr weiter. 5. Cumaronharz-Verband G. m. b. H. in Bochum. Der Gesellschaftsvertrag läuft ebenfalls bis zum 31./12. 1931 u. kann mit viermonatiger Frist zu diesem Tage gekündigt werden. Der Weiterlauf ist wie bei der Verkaufsvereinigung für Teererzeugnisse. Sämtl. 5 Verbände bezwecken die Preis- u. Absatzregelung.

**Satzungen: Geschäftsjahr:** Kalenderj. (vorher Juli-Juni). — **G.-V.** in den ersten 6 Mon., in der Regel am Sitze der Ges. (1933 am 27./6.); je 200 RM = 1 St.; 1 V.-A. je 15 St. — **Vom Reingewinn** 5 % zum festen R.-F. (A) (Gr. 10 %), alsdann Nachzahl. auf die Vorz.-A., wenn in früheren Jahren auf diese weniger als 6 % verteilt wurden, sodann 6 % auf die Vorz.-A. u. 4 % Vor-Div. auf die St.-A.; von dem verbleibenden Gewinn 7 % Tant. des A.-R. neben einer festen Vergütung von jährlich 3000 RM pro Mitgl. u. 6000 RM für den Vors.; über die Verwendung des Restes beschl. die G.-V.

**Zahlstellen in Berlin:** Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Dresdner Bank, Lazard Speyer-Ellissen K.-G. a. A.; **Köln:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Sal. Oppenheim jr. & Cie.; **Frankf. a. M.:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Dresdner Bank; **Wuppertal-Elberfeld:** von der Heydt-Kersten & Söhne; **Dortmund:** außer der eig. Kasse auch Deutsche Bank u. Disconto-Ges. Fil. Dortmund, Dresdner Bank Fil.; **Hamburg:** Deutsche Bank und Disconto-Gesellsch., Dresdner Bank.

### Betriebsverträge und Interessengemeinschaften:

Es bestehen Betriebsverträge mit der **Gewerkschaft Victoria-Lünen** (vgl. oben unter Besitztum), mit der **Gewerkschaft Siebenplaneten** (vgl. oben unter Besitztum) und Interessengemeinschaftsverträge mit der Firma **Karl Bellwinkel, Hamburg, Peter Steines & Sohn, Altona.**

### Beteiligungen:

**Gewerkschaft Victoria, Lünen.** — Anzahl der Kuxe: 1000. — Beteiligung: 1000 Kuxe. — Vgl. oben unter Besitztum.

**Gewerkschaft Victoria-Fortsetzung, Lünen** — Anzahl der Kuxe: 1000. — Beteiligung: 1000 Kuxe. — Vgl. oben unter Besitztum.

**Gewerkschaft Kobold bei Lünen.** — Anzahl der Kuxe: 1000. — Beteiligung: 867 Kuxe. — Berechtigte: 4 377 998 qm. Das Grubenfeld ist noch nicht aufgeschlossen.

**Gewerkschaft Siebenplaneten.** — Anzahl der Kuxe: 1000. — Beteilig.: 49 % (51 % im Besitz der Buderus'schen Eisenwerke A.-G.) — Besitzt die beiden Zechen Massener Tiefbau und Siebenplaneten. — Vgl. oben unter Besitztum.

**Steenkolen Handelsvereinigung, Utrecht.** — Kapital: 11 484 000 holl. fl. — Beteilig.: 4,91 %.

**Ruhrbenzol G. m. b. H., Bochum.** Beteiligung über 25 %.

**Deutscher Benzolvertrieb der Harpener Bergbau A.-G., Bochum.** — Gegr. 1924. — St.-K.: 5000 RM. — Beteilig.: 100 %.

**Deutscher Benzolvertrieb der Harpener Bergbau A.-G., Hagen.** — Gegr. 1925. — St.-K.: 5000 RM. — Beteilig.: 100 %.

**Deutscher Benzolvertrieb der Harpener Bergbau A.-G., Halle a. S.** Beteilig. über 25 %.

**Deutscher Benzolvertrieb der Harpener Bergbau A.-G., Nürnberg.** — Beteilig. über 25 %.

**Harpener Kohlenhandels-Akt.-Ges., Basel.** — Kap.: 50 000 Fr. — Beteilig.: 100 %.

**Harpener-Justus Arnold A.-G., Basel.** Beteiligung über 25 %.

**Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar.** — Gegr. 1884. — A.-K.: 26 300 000 RM. — Beteilig. mit 1 020 000 RM.

**Ruhrchemie A.-G., Sterkrade-Holten.** — Gegr. 1927. — A.-K. 27 000 000 RM. — Beteilig.: nom. 2 757 000 RM.

**Ruhrgas-A.-G., Essen.** — Gegr. 1926. — A.-K.: 27 000 000 RM. — Beteilig.: nom. 2 097 100 RM.

**Ruhrmontanindustrie A.-G., Essen.** — Gegr. 1929. — A.-K. 12 000 000 RM. — Beteilig. mit 1 650 000 RM.

**Akt.-Ges. „Mainkette“, Mainz.** — Gegr. 1883. — A.-K. 80 000 RM. — Beteilig.: rd. 100 %. — Betrieb der Schlepsschiffahrt.

**A.-G. für Steinkohleverflüssigung und Steinkohleveredlung, Duisburg-Meiderich.** — Gegr. 1927. — A.-K.: 5 000 000 RM. — Betrieb stillgelegt. — Beteiligung: mit 425 000 RM abgeschrieben.

**Kohlenvertriebs-Akt.-Ges. Münster i. W.—Dortmund.** — Gegr. 1923. — A.-K.: 5000 RM. — Der Ges. sind 300 000 RM Harpener Vorz.-Akt. überlassen.

**Kohlenkontor Weyhenmeyer & Co., Mannheim.** — Gegr. 1924. — Kapital: 23 468 047 RM. — Beteilig.: 7,25 %.

**Gemeinnützige Gasthaus-Gesellschaft, Dortmund.** Beteiligung über 25 %.

**N. V. Rijnscheepvaart Mij. „Undine“, Haag.** Beteiligung über 25 %.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 90 300 000 RM in 12 500 St.-Akt. zu 600 RM (Nr. 1—12 500), 28 750 St.-Akt. zu 1200 RM (Nr. 12 501—40 250 u. 70 451—71 450), 48 000 St.-Akt. zu 1000 RM (Nr. 40 251—70 450 u. 71 451—89 250), sowie 10 000 Vorz.-Akt. zu 30 RM (Nr. 1—10 000). Im eigenen Besitz 235 000 RM Aktien.

**Rechte der Vorz.-A.:** Die im Besitz der Kohlenvertriebs-Aktiengesellschaft in Dortmund befindlichen, mit fünfzehnfachem Stimmrecht ausgestatteten Vorzugsaktien haben Anspruch auf eine auf 6 % beschränkte Vorzugsdividende mit Nachzahlungspflicht sowie bei einer etwaigen Liquidation auf einen Vorzugsanteil am Erlöse bis zur Höhe von 115 % ihres Nennwertes. Der Liquidationserlös fällt im übrigen ausschl. den Stammaktionären zu. — Die Vorzugsaktien dürfen vom 31./12. 1926 an von der Ges. eingezogen werden, u. zwar zu 115 %.

**Vorkriegskapital: 85 000 000 M.**

Urspr. 3 300 000 M. — Nach mehrfachen Erhöh. betrug das A.-K. Ende 1909: 85 000 000 M. — 1920 erhöht um 25 000 000 M, davon 15 000 000 M St.-A. u. 10 000 000 M Vorz.-Akt. — Lt. Generalversammlung v. 6./11. 1924 Umstellung der 100 000 000 M in St.-Akt. auf den gleichen Nennwert in RM u. der 10 000 000 M in Vorz.-A. auf 300 000 RM durch Herabsetz. der Vorz.-A. von 1000 M auf 30 RM. Von den 15 000 000 RM neuen St.-A., die der Berliner Handels-Ges. zu treuen Händen übergeben wurden, sind 5 000 000 RM zum Umtausch gegen die gegebenen 5 000 000 RM Teilschuldverschreib. der später erwähnten Anleihe von 1924 u. 10 000 000 RM zur Sicherung des mit der Dollarleihe von 1929 verbundenen Erwerbsrechtes bestimmt. — Lt. G.-V. v. 11./6. 1929 Kap.-Erhöh. um 10 000 000 RM durch Ausgabe von 10 000 St.-A. über je 1000 RM, von der Kohlenvertriebs-A.-G., Münster i. W., zum Nennwert übernommen mit der Verpflichtung, sie zur Verfüg. der Ges. zu halten. Auf diese Aktien ist der